

## Strom bei 210 Grundversorgern teurer, 237 Gaspreissenker, Heizöl noch günstig

Strompreise steigen für 13 Mio. Haushalte / Gas: 237 Grundversorger senken Preise für 5,5 Mio. Haushalte / Heizölpreis schwankt stark, Preisniveau nach wie vor niedrig

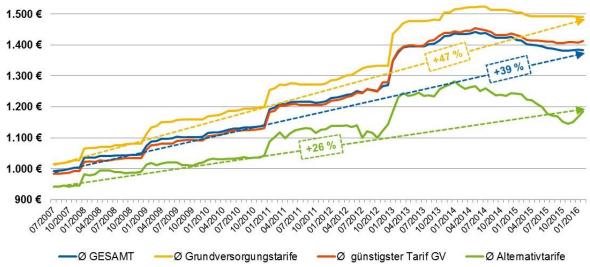
#### München, 22. Februar 2016

Strom wird teurer, Gas günstiger. Der Heizölpreis schwankt stark auf niedrigem Niveau. CHECK24.de hat die wichtigsten Informationen zu den aktuellen Preisentwicklungen bei Strom, Gas und Heizöl zusammengefasst.\*

210 Grundversorger haben 2016 bereits ihren Strompreis erhöht oder Erhöhungen für März und April angekündigt, darunter auch Energieriese Vattenfall. Im Schnitt betragen die Preiserhöhungen rund 2,7 Prozent bei einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh. Bei drei Versorgern, darunter E.ON, ist die Höhe der Preissteigerungen noch nicht bekannt. RWE hält sich bislang zurück.

"Die Preiserhöhungen betreffen aktuell rund ein Viertel der Stromgrundversorger oder 13 Millionen deutsche Haushalte", sagt Dr. Oliver Bohr, Geschäftsführer Energie beim Vergleichsportal CHECK24.de. "Dass es auch anders geht, zeigen Preissenkungen in der Grundversorgung bei 56 Anbietern."

### Strompreisentwicklung von Juli 2007 bis Februar 2016 - Anstieg um durchschnittlich 39 Prozent



Strompreis berechnet für einen Jahresverbrauch von 5.000 kWh Quelle: CHECK24 (<a href="www.check24.de/strom/">www.check24.de/strom/</a>; 0800 - 755 455 430), Stand: 15.02.2016, Angaben ohne Gewähr

Seit Juli 2007 ist der Strompreis für Verbraucher um durchschnittlich 39 Prozent gestiegen. Für eine Familie mit einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh bedeutet das Mehrkosten von 391 Euro im Jahr. Besonders deutlich ist der Preisanstieg mit 47 Prozent bei den Grundversorgungstarifen. Alternative Stromanbieter erhöhten ihre Preise im selben Zeitraum nur um 26 Prozent.

### Rund 5,5 Mio. Haushalte profitieren von Preissenkungen in der Gasgrundversorgung

237 von über 700 Gasgrundversorgern haben 2016 ihre Preise bereits gesenkt oder werden dies im März oder April tun, davon drei in bislang unbekannter Höhe. Die Gaspreissenkungen liegen für einen Jahresverbrauch von 20.000 kWh bei durchschnittlich 4,6 Prozent. Rund 5,5 Millionen deutsche Haushalte profitieren davon.

"Noch nie war das Sparpotenzial durch einen Gasanbieterwechsel so groß wie heute", sagt Dr. Oliver Bohr von CHECK24.de. "Im Februar zahlten Verbraucher für einen Tarif bei einem alternativen Anbieter im Schnitt rund 36 Prozent weniger als für die Gasgrundversorgung."

Der Gaspreis ist zwischen Juni 2010 und Februar 2016 um durchschnittlich vier Prozent gestiegen. Das entspricht bei einem Verbrauch von 20.000 kWh Mehrkosten von 49 Euro pro Jahr. Vor allem dafür

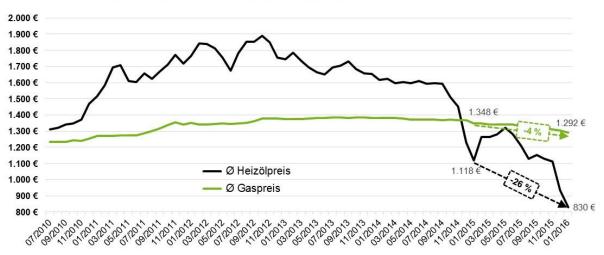


verantwortlich: die Grundversorgungstarife. Sie verteuerten sich um zwölf Prozent. Bei Alternativversorgern kostet Gas sogar 15 Prozent weniger als noch Mitte 2010.

### Heizöl: Preiskapriolen auf niedrigem Niveau

Im Januar 2016 lag der Durchschnittspreis für Heizöl in Deutschland 26 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Zum Vergleich: Der Gaspreis ist im selben Zeitraum nur um vier Prozent gesunken. Der Preis für Heizöl ist nach wie vor auf einem historischen Tief, unterliegt aber starken tagesaktuellen Schwankungen: Alleine im Februar kosteten 100 Liter Heizöl zwischen 37,09 Euro und 41,09 Euro.\*\*

### Heizöl- und Gaspreisentwicklung Juli 2010 bis Januar 2016



Gaspreis berechnet für einen Jahresverbrauch von 20.000 kWh, Heizölpreis für 2.000 Liter Quellen: esyoil GmbH, CHECK24 (<a href="www.check24.de/strom/">www.check24.de/strom/</a>; 0800 - 755 455 430), Stand: 01.02.2016, Angaben ohne Gewähr

"Verbraucher profitieren weiterhin von günstigem Heizöl. Trotz Schwankungen in den vergangenen Wochen ist das Preisniveau nach wie vor sehr niedrig. Ein nachhaltiger Preisanstieg ist nicht in Sicht", sagt Dr. Oliver Bohr.

Ein Grund für die Schwankungen ist das Auf und Ab bei den Rohölpreisen. Kurzzeitige Hoffnungen auf eine Drosselung der Ölproduktion und eine nachhaltige Stabilisierung des Marktes erfüllten sich nicht. Stattdessen einigten sich Russland, Saudi-Arabien, Katar und Venezuela nur darauf, die Fördermengen einzufrieren. Der Iran will seine Ölproduktion nach Aufhebung der Sanktionen sogar wieder hochfahren.

\*Tabellen mit aktuellen Preisänderungen für Strom und Gas verfügbar unter <a href="http://www.check24.de/files/p/2016/9/9/9/8515-2016-02-22\_check24\_tabellen\_energiepreisaenderungen.pdf">http://www.check24.de/files/p/2016/9/9/9/8515-2016-02-22\_check24\_tabellen\_energiepreisaenderungen.pdf</a>, Informationen zu Energiepreisen in der Langzeitbetrachtung verfügbar unter <a href="http://www.check24.de/files/p/2016/9/f/1/8516-2016-02-22\_check24\_energiepreisentwicklung.pdf">http://www.check24.de/files/p/2016/9/f/1/8516-2016-02-22\_check24\_energiepreisentwicklung.pdf</a>
\*\*Quelle: esyoil GmbH, Stand: 22.02.2016

Philipp Lurz, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1173, philipp.lurz@check24.de Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

# Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 300 Kfz-Versicherungstarife, rund 1.000 Strom- und über 850 Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbieter für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossene Shops für Elektronik & Haushalt, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstalter.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 700 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.